

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, dem 26.03.2019

im Neues Rathaus, 2. OG Südflügel, Zimmer 2.5 / 2.6

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

	Herr Gerd Kühl
--	----------------

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Volker Andresen
	Frau Franka Dannheiser
	Herr Wolf Rüdiger Fehrs
	Herr Jonny Griesse
	Frau Esther Hartmann
	Herr Jürgen Joost
	Frau Sabine Krebs
	Herr Martin Kriese
	Herr Mark Michael Proch
	Herr Sven Radestock
	Herr Reinhard Ruge
	Herr Hans Heinrich Voigt
	Herr Axel Westphal-Garken

Außerdem anwesend

Stadtpräsidentin	Frau Anna-Katharina Schättiger
------------------	--------------------------------

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister	Herr Dr. Olaf Tauras
Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Stadtbaurat	Herr Thorsten Kubiak
Personalratsvorsitzende	Frau Sabine Heidebrecht-Rüge
Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung	Frau Ute Spieler
Fachdienst Umwelt und Bauaufsicht	Frau Ute Obel
Dezentrale Steuerungsunterstützung SG IV	Frau Gundula Schuhmacher
Protokollführer	Herr Holger Krüger

1 Vertreter der Presse

Bis zu 4 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 26.03.2019
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2019
5.	Information über die am 05.02.2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6.	Zuwendungsvertrag für die "KOMPASS-Maßnahme" Vorlage: 0280/2018/DS
7.	Einnahmen- und Ausgabenplanungen der Sondervermögen Kameradschaftskassen 2019 Vorlage: 0268/2018/DS
8.	Konzept „Sauberes Neumünster“ Vorlage: 0292/2018/DS
9.	Masterplan Mobilität, Teilkonzept Radverkehr (Radverkehrskonzept) - Entwurf - Vorlage: 0256/2018/DS
10.	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2019 / 2020 Vorlage: 0281/2018/DS
11.	Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2010 Entwurf 2018 Vorlage: 0295/2018/DS
12.	Kommission zur Umbenennung von Straßen - Sachstandsbericht, Kriterien für die Straßenbenennung Vorlage: 0296/2018/DS
13.	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umgestaltung des Großfleckens (vom Rathaus bis zum Gänsemarkt) - Überarbeiteter Entwurf - Ausführungsplanung Vorlage: 0275/2018/DS
14.	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes Überdachter Spielplatz in der Freifläche "Am Klostergraben" hier: Beschluss zur Einleitung der Planung (Planungsbeschluss) Vorlage: 0289/2018/DS

15.	Berichtswesen
15.1.	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung Vorlage: 0286/2018/DS
15.2.	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2018 Vorlage: 0115/2018/MV
15.3.	Berichterstattung zur interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0100/2018/MV
16.	Dringliche Vorlagen
16.1.	Dringlichkeitsantrag des Rats Herrn Joost bezüglich der Prüfung von Vorwürfen gegenüber dem SWN Aufsichtsrat
17.	Mitteilungen
17.1.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Integration der Stadtperspektive Vorlage: 0113/2018/MV
17.2.	Raumkonzept für die Stadtverwaltung Neumünster Vorlage: 0105/2018/MV
17.3.	Digitalisierung der Gremienarbeit: Umsetzung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 03.07.2018 Vorlage: 0109/2018/MV
17.4.	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Rechtsverbindliche Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen gemäß § 43 Abs. 6 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) zwischen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und Beruflichen Gymnasien der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) Vorlage: 0088/2018/MV
17.5.	Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2018 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung Vorlage: 0098/2018/MV
17.6.	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2018 Vorlage: 0108/2018/MV
17.7.	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftspläne 2019 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0093/2018/MV
18.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende - Gerd Kühl - eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Kühl spricht nachträglich die Glückwünsche des Hauptausschusses zu folgendem Geburtstag aus:
Herr Reinhard Ruge am 20.02.

Unter den Zuhörern begrüßt er unter anderem Herrn Jahner als den gewählten Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster und Herrn Heeschen als Vertreter des Seniorenbeirats. Herr Jahner soll in einer der nächsten Sitzungen Gelegenheit erhalten, die Aufgabenstellung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung zu erläutern.

Ratsherr Kühl weist auf die TOPs hin, bei denen sich im Rahmen der Vorberatungen Koordinierungsbedarf ergeben hat. Dies sind:

TOP 8. Konzept „Sauberes Neumünster“, Vorlage: 0292/2018/DS:

Im Rahmen der Vorberatung im Bau- und Vergabeausschuss wurde einem Änderungsantrag zugestimmt. Demzufolge soll das Konzept zunächst in den Stadtteilbeiräten behandelt werden. Der Bau- und Vergabeausschuss soll sich dann mit den Ergebnissen befassen, bevor die Ratsversammlung beraten bzw. Beschluss fassen soll.

TOP 14. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Überdachter Spielplatz in der Freifläche "Am Klostergraben", hier: Beschluss zur Einleitung der Planung (Planungsbeschluss), Vorlage: 0289/2018/DS:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss wurde ein Änderungsantrag des bürgerschaftlichen Mitgliedes, Herrn Michaelis, abgelehnt. Einem Ergänzungsantrags des Ratsherrn Westphal-Garken wurde zugestimmt. Demzufolge soll vor Einleitung der Planung der Kinder- und Jugendbeirat beteiligt werden.

Im Übrigen hatte sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem **TOP 19**. „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 05.02.2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 7 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den **TOPs 20. bis 24.** geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Bei den **TOPs 25. und 26.** geht es um Grundstücksangelegenheiten.

Auch bei **TOP 27.** geht es um eine Grundstücksangelegenheit. Ferner geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 19. bis 27. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Der TOP 28. ist für Mitteilungen vorgesehen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 26.03.2019
-----	--

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

Dringlichkeitsantrag des Ratsherrn Joost betr. Prüfung von Vorwürfen gegenüber dem SWN-Aufsichtsrat

Zu TOP 21. MV 0095/2018

- Anlage Statusbericht

Zu TOP 22. MV 0094/2018

- Ergänzung um den Bericht zum IV. Quartal 2018

Zu TOP 23. MV 0096/2018

- Anlage Statusbericht

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:

- **Zu TOP 8. DS 0292/2018**
- Bau- und Vergabeausschuss am 21.03.2019
- **Zu TOP 12. DS 0296/2018**
- Planungs- und Umweltausschuss am 13.03.2019
- **Zu Top 14. DS 0289/2018**
- Planungs- und Umweltausschuss am 13.03.2019

Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag des Ratsherrn Joost bezüglich der Prüfung von Vorwürfen gegenüber dem SWN-Aufsichtsrat** vor.
Die Dringlichkeit ist in dem Antrag begründet.

Bei der Beratung/Beschlussfassung sind diejenigen Ausschussmitglieder gem. § 22 GO befangen, die in dem relevanten Zeitraum auch Mitglieder des Aufsichtsrates waren. Ratsfrau Krebs, Ratsherr Fehrs und Ratsherr Westphal-Garken verlassen den Sitzungssaal und nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung über die Dringlichkeit des Antrags teil.

Die Frage, ob eine Dringlichkeit gem. § 34 Abs. 4 GO gegeben ist, wird kontrovers diskutiert. Letztendlich wird die Dringlichkeit des Antrags von 6 Ausschussmitgliedern bestätigt. 2 Ausschussmitglieder sehen die Dringlichkeit als nicht gegeben an. Der Dringlichkeitsantrag wird als **TOP 16.1** auf der Tagesordnung ergänzt.

Zu **TOP 23. „Städtische Beteiligungen: SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, hier: Statusbericht Unternehmensentwicklung Stadtwerke Neumünster“** soll der Geschäftsführer, Herr Bernd Michaelis, als Sachverständiger hinzugezogen werden.

Der somit ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt, wobei die **TOPs 19. bis 28.** unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2019
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Information über die am 05.02.2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 05.02.2019 hat der Hauptausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit keine Beschlüsse gefasst.

Bei allen Tagesordnungspunkten war allenfalls Kenntnis zu nehmen.

6 .	Zuwendungsvertrag für die "KOMPASS-Maßnahme" Vorlage: 0280/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen in den Fachausschüssen hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsfrau Hartmann kritisiert, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss die Vorlage nicht beraten hat. Ratsherr Voigt erklärt dazu, dass der Jugendhilfeausschuss zuständig sei, weil es um Hilfen zur Erziehung gehe.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

7 .	Einnahmen- und Ausgabenplanungen der Sondervermögen Kameradschaftskassen 2019 Vorlage: 0268/2018/DS
-----	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

8 .	Konzept „Sauberes Neumünster“ Vorlage: 0292/2018/DS
-----	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Bau- und Vergabeausschuss wurde einem Änderungsantrag zugestimmt. Demzufolge soll das Konzept zunächst in den Stadtteilbeiräten behandelt werden. Der Bau- und Vergabeausschuss soll sich dann mit den Ergebnissen befassen, bevor die Ratsversammlung beraten bzw. Beschluss fassen soll.

Die Vorlage hat für den Hauptausschuss fälschlicherweise nur Kenntnisnahme vorgesehen. Der Hauptausschuss sieht indes Beratungsbedarf. Der Änderungsantrag aus dem Bau- und Vergabeausschuss wird kontrovers diskutiert, wobei auf Punkt 2. des Antragstextes hingewiesen wird, demzufolge das Konzept ohnehin in den Stadtteilbeiräten erörtert werden soll.

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Vorlage ohne die Änderung zuzustimmen, um somit zeitliche Verzögerungen zu vermeiden.

Im Rahmen der Vorberatung lehnt der Hauptausschuss den Änderungsantrag aus dem Bau- und Vergabeausschuss einstimmig ab und stimmt der Vorlage in der ursprünglichen Fassung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

9 .	Masterplan Mobilität, Teilkonzept Radverkehr (Radverkehrskonzept) - Entwurf - Vorlage: 0256/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Das bisherige Verfahren zur Beratung/Beschlussfassung des Radverkehrskonzeptes wird kritisiert. Die eingebrachte „Neufassung“ wirft Fragen auf, da der Hauptausschuss mit der bisherigen Fassung nicht befasst gewesen ist. Die ursprüngliche Fassung wurde nur im Planungs- und Umweltausschuss behandelt. So liegt das Konzept selbst auch nicht allen Ausschussmitgliedern vor. Auch ist die Stellungnahme des Fachdienstes Recht zur Beschlussfassung durch den Planungs- und Umweltausschuss nicht vollumfänglich beigelegt. Es wird zugesagt, diese allen Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen.

Eine inhaltliche Diskussion einzelner Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes wird nicht geführt. Das Konzept sei als Arbeitspapier zu werten. Die konkreten Maßnahmen seien nunmehr im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu diskutieren.

Am Beispiel einer konkreten Situation im Stadtteil Gartenstadt erläutert Ratsherr Kriese, dass man mit einem dort eingerichteten Schutzstreifen bereits schlechte Erfahrungen hat machen können, so dass der Stadtteilbeirat die Initiative ergriffen hat, Abhilfe zu schaffen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage mit 7 zu 1 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Abstimmungsergebnis:	<u>Zustimmung:</u> Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

10 .	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2019 / 2020 Vorlage: 0281/2018/DS
------	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen in den Fachausschüssen hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Kühl regt an, so umfangreiche Papiere künftig zeitiger zuzustellen, damit man diese zur Sitzung auch durchlesen könne.

Ratsherr Voigt kündigt zur Ratsversammlung einen Änderungsantrag seitens der Ratsfraktion Die Grünen an.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Proch wird bestätigt, dass Gender Mainstreaming in diesem Zusammenhang Gegenstand einer Konzeption des Bundes sei.

Ratsfrau Hartmann regt an, grafisch darzustellen, welche einzelnen Projekte wie intensiv genutzt werden.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

11 .	Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2010 Entwurf 2018 Vorlage: 0295/2018/DS
------	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

12 .	Kommission zur Umbenennung von Straßen - Sachstandsbericht, Kriterien für die Straßenbenennung Vorlage: 0296/2018/DS
------	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatungen in den Fachausschüssen hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Kühl kündigt zur Ratsversammlung an, anzuregen, einen weiteren Sachverständigen hinzuzuziehen.

Der Hauptausschuss sieht keinen weiteren Beratungsbedarf.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

13 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umgestaltung des Großfleckens (vom Rathaus bis zum Gänsemarkt) - Überarbeiteter Entwurf - Ausführungsplanung Vorlage: 0275/2018/DS
------	--

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Andresen gibt eine persönliche Erklärung ab:

Er berichtet von erheblichen Reaktionen in den sozialen Medien. Er zitiert aus einem Kommentar in Facebook, in dem von „vergreisten Politikern“ die Rede ist, die „von Abstimmungen fernzuhalten sind“ und zu „Personen non grata erklärt werden sollten“.

Derartige Kommentare seien nicht hinzunehmen. Die Entscheidung zur Gestaltung des Großfleckens sei ein demokratischer Prozess, dessen Ergebnisse akzeptiert werden müssen, auch wenn man anderer Auffassung sei.

Ratsherr Andresen fordert den Oberbürgermeister auf, sich von derartigen Äußerungen zu distanzieren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, den Beitrag nicht zu kennen. Es sei aber eindeutig eine Grenze überschritten und selbstverständlich distanzieren er sich von derartigen Kommentaren.

Im weiteren Verlauf wird über entsprechende Äußerungen in den sozialen Medien debattiert. So gebe es „harte Kommentare“ aus dem Umfeld der Initiative Großflecken, von denen sich die Initiative Großflecken nicht distanziert habe.

Es wird die These aufgestellt, solche Kommentare könnten auch aus den Reihen der Ratsmitglieder „befeuert“ werden. So wird ein Ratsmitglied zitiert, dass die CDU in diesem Kontext als „Scheißpartei“ bezeichnet habe. Auch in diesem Falle sei keine Entschuldigung erfolgt.

Im Folgenden wird zur eigentlichen Sache diskutiert.

Dabei wird die Vorlage der Verwaltung bezüglich der vom Antragstext abweichenden Empfehlung kritisiert.

Anlässlich dieser Kritik erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras diese Vorgehensweise. Es sei ein Versuch einer pragmatischen Lösung angesichts sich geänderter Rahmenbedingungen.

Im Übrigen habe man im November beschlossen, dass der überarbeitete Entwurf der Ratsversammlung noch einmal zur Beschlussfassung vorzulegen sei. Diesem Beschluss werde mit der Vorlage zu Ziffer 1. des Antrages gefolgt. Die abweichende Empfehlung sei also keineswegs als „Missachtung der Ratsversammlung“ zu werten. Es müsse aber möglich sein, die abweichende Auffassung der Verwaltung zum Ausdruck zu bringen. Die Ratsversammlung habe erst kürzlich seine Aussagen dahingehend, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung zum Großflecken, die die Ergebnisse der langwierigen Diskussion wiedergebe, nicht unbedingt der Auffassung der Verwaltung entspräche, kritisiert.

Die Vorgehensweise der Verwaltung stößt überwiegend auf Kritik.

Über die künftige Gestaltung des Großfleckens auch angesichts des Neubaus der Sparkasse auf dem Karstadt-Gelände, neuer Pläne möglicher Investoren sowie über Kosten und Bauzeiten wird kontrovers diskutiert.

Ratsherr Kühl erklärt, er habe rechtliche Bedenken zu dem im November gefassten Beschluss und behalte sich vor, diese ggf. prüfen zu lassen.

Auf Nachfrage, warum die Planung bezüglich des Spielplatzes nunmehr in einer eigenen Vorlage verfolgt werde, wird darauf hingewiesen, dass der Spielplatz nicht Teil des Planungsbereichs „Großflecken“ sei.

Ratsherr Kühl stellt fest, dass es aufgrund der unterschiedlichen Meinungen nicht gelingen wird, einen koordinierenden Beschluss zu fassen.

Er lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage mit 6 zu 5 Stimmen zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

14 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes Überdachter Spielplatz in der Freifläche "Am Klostergraben" hier: Beschluss zur Einleitung der Planung (Planungsbeschluss) Vorlage: 0289/2018/DS
------	---

Beschluss:

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss wurde ein Änderungsantrag des bürgerschaftlichen Mitgliedes, Herrn Michaelis, abgelehnt. Einem Ergänzungsantrags des Rats Herrn Westphal-Garken wurde zugestimmt. Demzufolge soll vor Einleitung der Planung der Kinder- und Jugendbeirat beteiligt werden.

In Bezug auf diese Ergänzung wird diskutiert, inwieweit es erforderlich wird, die Vorlage zunächst in den Kinder- und Jugendbeirat zu überweisen.

Es besteht Einvernehmen, dass erst eine Entscheidung des Kinder- und Jugendbeirates herbeigeführt werden soll, bevor die Beauftragung des Planungsbüros erfolgen kann. Insofern muss die Vorlage gewissermaßen zurückgestellt werden.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage inklusive der Ergänzung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

15 .	Berichtswesen
15.1 .	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung Vorlage: 0286/2018/DS

Beschluss:

Ratsherr Kühl stellt fest, dass der Bericht zu umfangreich ist, um in der verbleibenden Zeit ausführlich erörtert zu werden, und beantragt eine Vertagung.

Dem Antrag auf Vertagung wird mit 10 zu 1 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Vertagung
Endgültig entsch. Stelle:	Hauptausschuss

15.2 .	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2018 Vorlage: 0115/2018/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

15.3 .	Berichterstattung zur interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0100/2018/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine Dringlichkeitsvorlagen vor.

Unter TOP 3. wurde jedoch die Dringlichkeit eines Antrags bestätigt. Dieser Antrag wird als TOP 16.1 beraten.

16.1 .	Dringlichkeitsantrag des Rats Herrn Joost bezüglich der Prüfung von Vorwürfen gegenüber dem SWN Aufsichtsrat
--------	--

Beschluss:

Unter TOP 3. wurde die Dringlichkeit des Antrags bestätigt.

Bei der Beratung/Beschlussfassung sind diejenigen Ausschussmitglieder gem. § 22 GO befangen, die in dem relevanten Zeitraum auch Mitglieder des Aufsichtsrates waren. Ratsfrau Krebs, Ratsherr Fehrs und Ratsherr Westphal-Garken verlassen den Sitzungssaal und nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung über den Antrag teil.

Auch Herr Hauke Hansen, der als Zuhörer anwesend ist, verlässt vor dem gleichen Hintergrund den Saal.

Ratsherr Joost bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert.

Der Antrag wird sodann mit 2 zu 5 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	Ablehnung Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1
Endgültig entsch. Stelle:	Hauptausschuss

17 .	Mitteilungen
17.1 .	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Integration der Stadtteilperspektive Vorlage: 0113/2018/MV

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.2 .	Raumkonzept für die Stadtverwaltung Neumünster Vorlage: 0105/2018/MV
--------	---

Frau Schuhmacher erklärt auf Nachfrage, dass die 200 qm für Fraktionsbüros lediglich deren Büroräume oder Geschäftszimmer umfassen. Fraktionssitzungen wären in den Sitzungsräumen der Verwaltung abzuhalten. Man habe sich bei dieser Berechnung an der in Flensburg praktizierten Lösung orientiert.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.3 .	Digitalisierung der Gremienarbeit: Umsetzung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 03.07.2018 Vorlage: 0109/2018/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.4 .	Schulentwicklungsplanung (SEP) hier: Rechtsverbindliche Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen gemäß § 43 Abs. 6 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) zwischen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und Beruflichen Gymnasien der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) Vorlage: 0088/2018/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.5 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2018 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung Vorlage: 0098/2018/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.6 .	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2018 Vorlage: 0108/2018/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17.7 .	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftspläne 2019 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0093/2018/MV
--------	--

Ratsherr Kühl weist auf die Bedeutung der Gesellschaften im Hinblick auf das gesamtstädtische Finanzvolumen hin und empfiehlt, die Wirtschaftspläne aufmerksam zu lesen.

Ferner weist er auf eine Neuerung im Rahmen der Prüfung durch Wirtschaftsprüfer hin. Diese hätten künftig im Rahmen der jeweiligen Prüfungen Gespräche mit dem Aufsichtsrat zu führen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

18 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt mit, dass im Schul-, Kultur- und Sportausschuss eine Mitteilungsvorlage mit einem Zwischenbericht zur **Hochschulanbindung** vorgelegt worden sei. Die Stadt sei zwischenzeitlich auch einem „Förderverein Hochschule“ beigetreten.

Eine Unterrichtung der Ratsversammlung wird befürwortet. Da es zu spät ist, das Thema noch auf die Tagesordnung für den 02.04.2019 zu setzen, wird vereinbart, die o. g. Mitteilungsvorlage allen Ratsmitgliedern digital zuzusenden.

Zur **EU-weiten Ausschreibung des City-Managements** berichtet Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, dass noch diverse Fragen zu klären seien. Unter anderem gehe es dabei um Fragen der Verbuchung von Vermögenswerten. Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sei mit der Klärung dieser Fragen beauftragt. Der angekündigte Termin für die Ausschreibung sei aufgrund dieser Fragen und der bei EU-Vergabeverfahren vorgegebenen Fristen nicht zu halten. Die Ausschreibung könne erst zum 01.10.2019, ggf. auch erst zum 01.01.2020, erfolgen.

gez. Gerd Kühl

(Ausschussvorsitzender)

gez. Holger Krüger

(Protokollführer)